

Easy Content Solution & CheckAud® im THREE-LINES- OF-DEFENSE-Modell





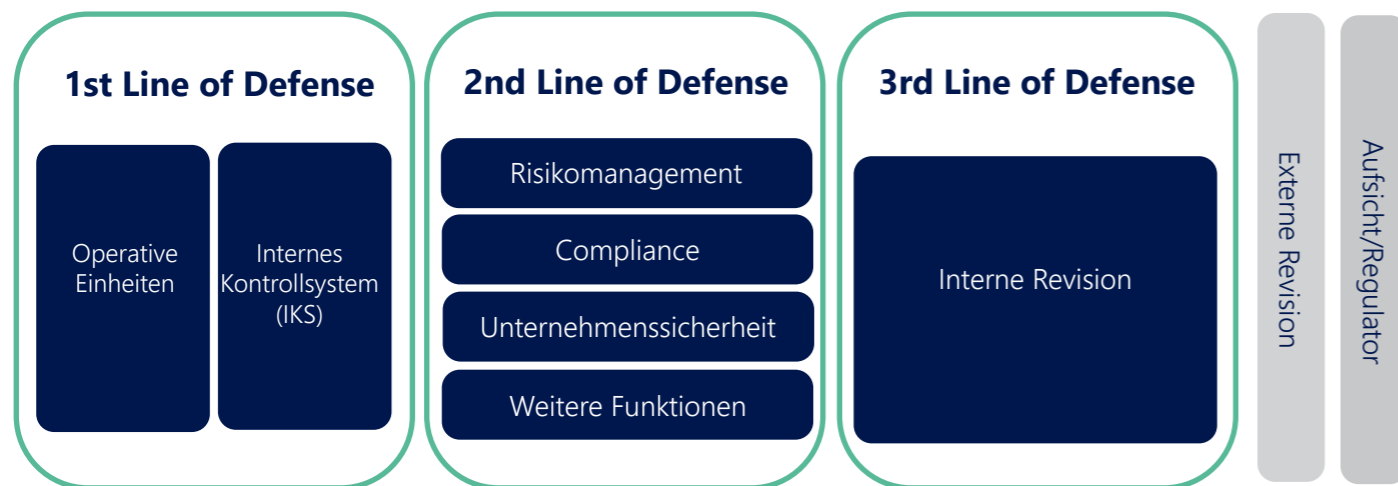
Modell der drei Verteidigungslinien zur Steuerung des Risikomanagements im Unternehmen

Das **Three-Lines-of-Defense-Modell** (auch Modell der drei Verteidigungslinien) ist ein Modell zur systematischen Herangehensweise an Risiken, die in Unternehmen und Organisationen auftreten können. Da die Struktur von Unternehmen mit verschiedenen Abteilungen und Untergliederungen immer komplexer wird, müssen alle Teile gemeinsam koordiniert sowie mögliche Risiken identifiziert und eingestuft werden. Es kann als Ordnungsrahmen für ein ganzheitliches Governance, Risk und Compliance Management System (GRC-System) zur Steuerung der Unternehmensrisiken dienen.

Mit dem Inkrafttreten des **KonTraG** (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) 1998 fiel das Management von Risiken auch endgültig den Vorständen und

Geschäftsführern zu (vgl. § 91 Abs. 2 AktG). Zudem werden die Einrichtung von Risikoüberwachungssystemen, sowie die Pflicht sich mit Risiken innerhalb des Unternehmens auseinanderzusetzen (§ 93 Abs. 1 Satz 1 AktG bzw. § 43 Abs. 1 GmbHG) gefordert. Das daraus resultierende **Risikomanagement** im Unternehmen soll sicherstellen, dass Risiken frühzeitig erfasst, analysiert, bewertet, koordiniert und innerhalb des Unternehmens weitergeleitet werden. Zur Umsetzung muss ein im Unternehmen akzeptiertes Risikomanagement als Basis des unternehmerischen Handelns aufgebaut werden.

Für das Erfüllen der Richtlinien gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine davon ist das Three-Lines-of-Defense-Modell, das wie folgt aufgebaut ist:



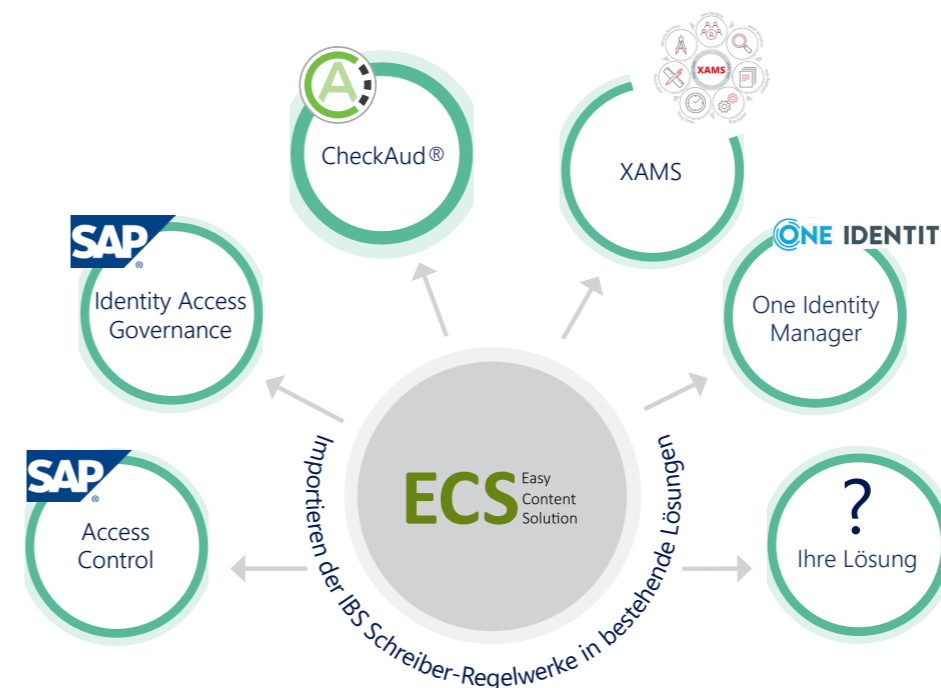
Die Tools der IBS Schreiber GmbH helfen Ihnen, diese Anforderungen effektiv und effizient zu erfüllen

Risiko-Regelwerke - Easy Content Solution (ECS)

Mit ECS können Sie unternehmensspezifische Risiko-Regelwerke erstellen, die in allen Verteidigungslinien einheitlich genutzt werden, dabei enthält ECS über 2.500 Kontrollen. Im Rahmen einer Prüfung nach IDW PS 880 wurde von einem Wirtschaftsprüfungunternehmen die Angemessenheit und funktionale Sachgerechtigkeit der Kontrollen bestätigt. Jede Regel ist von einem Risikomanager bezüglich des Risikos eingestuft und ausführlich beschrieben, so dass Fach-

bereiche und Führungskräfte in der Lage sind, die Risiken zu bewerten und Maßnahmen ableiten zu können. Gleichzeitig enthalten die Kontrollen die Technik, um die Berechtigungen in den SAP-Systemen zu prüfen. Durch die vordefinierten Risiken im ECS wird der Aufwand zur Erstellung von unternehmensspezifischen Risiko-Regelwerken erheblich reduziert.

Die Kontrollen können auf Knopfdruck in folgende eingesetzte Tools übertragen und dort angewendet werden:



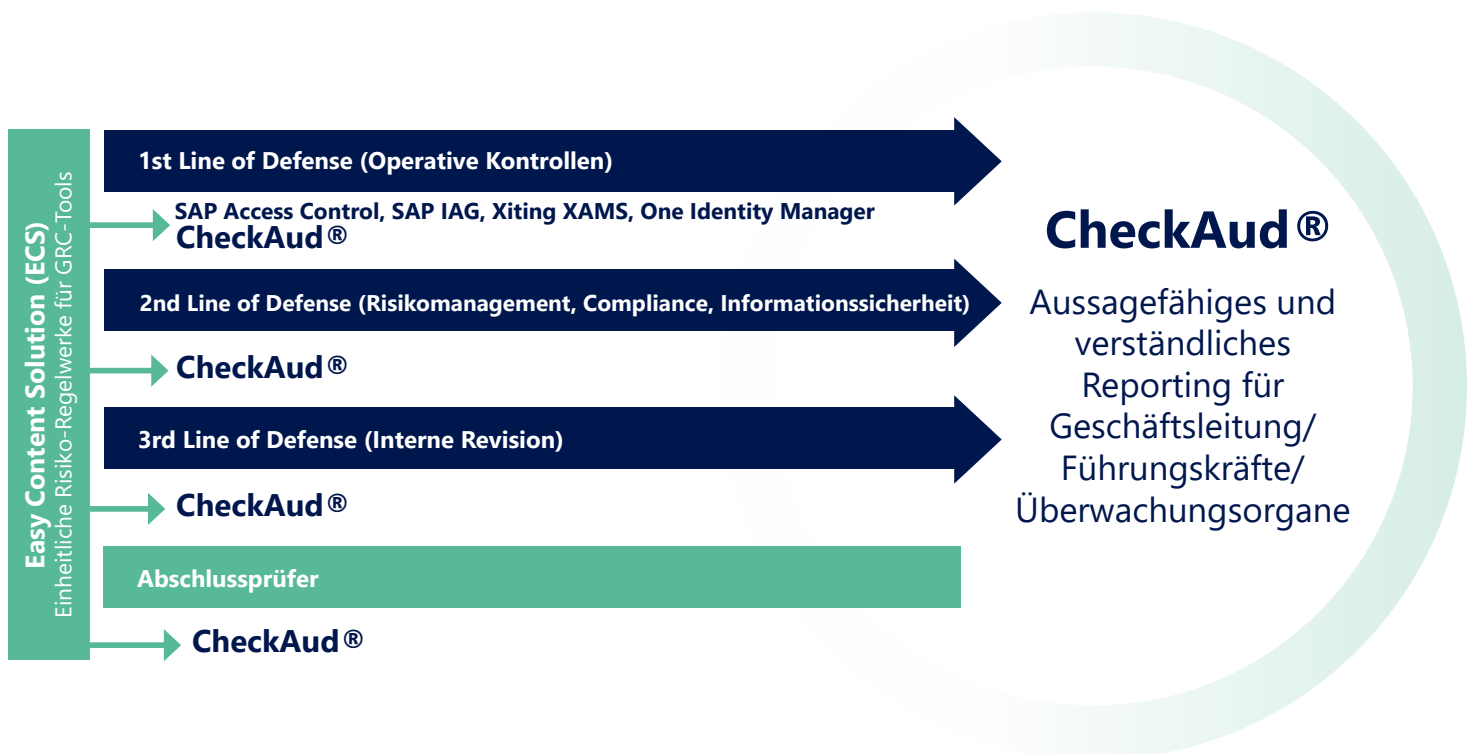
Auswertung und Reporting - CheckAud®

Unerlässlich für ein Risikomanagement ist ein Reporting, welches für Führungskräfte aussagefähig und verständlich ist. In vielen Tools zur Überwachung von SAP-Berechtigungen ist dieses Reporting sehr technisch geprägt, somit entsteht viel Aufwand für Fachbereiche und Führungskräfte für die Nutzung und Bewertung. Des Weiteren haben viele Tools mit hohen Laufzeiten zu kämpfen, wenn komplexe Risiko-Regelwerke für eine Vielzahl von Benutzern ausgewertet werden müssen. CheckAud® bietet ein Reporting, das zum einen bezüglich der ausgewerteten Risiken an die Fachbereiche angepasst ist (z.B. können False-Positives von vornherein ausgeblendet werden), zum anderen sehr verständlich die komplexen SAP-Spezifika der Risiken darstellt, da in CheckAud® das Risikomanagement des ECS bereits integriert ist. Des Weiteren können Auswertungen mit CheckAud® in sehr kurzer Zeit erstellt werden, auch vollautomatisiert. Auf Grund der Software-Architektur laufen Auswertungen bis zu 400mal schneller als in anderen Tools. Im Rahmen einer Prüfung nach IDW PS 880, Prüffeld Datenschutzkonformität, wurde von einem Wirtschaftsprüfungunternehmen die Datenschutzkonformität der Software bestätigt.



Vorgehensweise:

- Es ist ein Risiko-Regelwerk zu definieren, welches die Unternehmensrisiken aufzeigt. Technisch muss dieses Regelwerk an die jeweils eingesetzten SAP-Systeme und unterschiedlichen Tools angepasst werden.
- Die Risiko-Regelwerke sind in allen drei Verteidigungslinien anzuwenden, wobei die Anforderungen sich unterscheiden. In der ersten Verteidigungslinie erfolgt der Einsatz im Tagesgeschäft, z.B. bei der Rollenpflege oder der Zuordnung von Rollen zu Anwendern. In der zweiten und dritten Verteidigungslinie stehen zeitpunktbezogene Kontrollen im Vordergrund.
- Besonders wichtig ist in allen Verteidigungslinien das aussagefähige und verständliche Reporting an die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und evtl. an Überwachungsorgane.



Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen
oder für ein individuelles Angebot!
Telefon: +49 40 6969 85-0
E-Mail: sales@ibs-schreiber.de • www.ibs-schreiber.de